

Salzburg konkret

Rechnungsabschluss 2008

Mehr als zwei Milliarden Euro gab das Land im Jahr 2008 aus. „Kein Cent davon wurde über Schulden finanziert. Wir haben in den guten Zeiten sparsam gewirtschaftet, so haben wir Luft in der Krise“, betont Finanzreferent LH-Stv. David Brenner. Mehr

als 900 Millionen Euro wurden für den Sozial- und Gesundheitsbereich aufgewandt. Der medizinische Fortschritt und die Altersstruktur der Bevölkerung werden auch künftig steigende Mittel erforderlich machen. Mehr darüber auf Seiten 44/45

AUS DEM INHALT

Sondersanierungen

Knapp 200 Ansuchen innerhalb von zwei Monaten wurden im Rahmen der Sondersanierungsaktion der Wohnbauförderung von LR Walter Blachfellner gestellt. S. 44

Arbeitslosengeld

Eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes fordert SPÖ-Landtagsklubvorsitzender Roland Meisl. Die derzeitige Nettoersatzrate von 55 Prozent ist die zweitniedrigste in der EU. S. 46

Unterstützung für Rettungsorganisationen

Mit dem § 42 des Salzburger Feuerwehrgesetzes gibt es ein gerechtes System zur Abgeltung von Verdienstentgängen freiwilliger Helfer der Feuerwehr im Falle von Einsätzen. „Diese Regelung gilt aber nur für die Feuerwehr, nicht für andere Einsatzorganisationen wie das Rote Kreuz, Höhlenrettung, Bergrettung, Wasserrettung etc.“, verdeutlicht LAbg. Peter Pfeifenberger. Er fordert, dass eine Regelung analog zum Feuerwehrgesetz auch für andere Einsatzorganisationen geschaffen werden soll.

FÜR IHR RECHT!

Kostenloses Rechtsberatungs-Service

der Salzburger SPÖ jeweils Montag von 17 bis 18.30 Uhr. Mietrechts-Beratung der Mietervereinigung jeweils Mi. 16.30 bis 18 Uhr, Do. 9.30 bis 11 Uhr (kostenlos für Mitglieder der Mietervereinigung).

Haus der Salzburger SPÖ, Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg
Telefon 0662-42 45 00-810

7,5 Millionen für die Lehrlingsausbildung

Land Salzburg gibt grünes Licht für wichtige Projekte im Bildungs- und Ausbildungsbereich



Landeshauptfrau Gabi Burgstaller hat die aktive Arbeitsmarktpolitik in Salzburg zur Chefsache erklärt und ist in vielen Betrieben unterwegs. Bei zahlreichen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – in diesem Fall bei der Salzburger Firma Ziegler Stahlbau – werden auch die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen diskutiert. Bild: LPB

7,5 Millionen Euro wurden in Salzburg für den Bildungs- und Ausbildungsbereich fixiert. „Fünf Millionen Euro fließen in Salzburgs Berufsschulen und 2,5 Millionen Euro werden in das technische Ausbildungszentrum Mitterberghütten investiert“, gab Landeshauptfrau Gabi Burgstaller bekannt. Die Arbeitsmarkt- und Bildungsreferentin hatte die entsprechenden Projekte beim Wachstumsfonds eingereicht, der über die Vergabe der Mittel aus dem 100-Millionen-Investitionsprogramm berät.

„Mit dem technischen Ausbildungszentrum in Mitterberghütten sichern wir die technische Lehrlingsausbildung im Süden des Landes nicht nur ab, sondern bauen sie sogar noch kräftig aus“, freut sich LHF Burgstaller. Mit 30 Ausbildungsplätzen werden nun doppelt so viele wie in der Lehrwerkstätte Kaprun für die Berufe Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau-technik und Zerspanungstechnik zur Verfügung stehen. Auch die Modernisierung der Berufsschulen, die bereits in den vergange-

nen Jahren intensiv vorangetrieben wurde, wird fortgesetzt. „Einen speziellen Schwerpunkt setzen wir bei nachhaltigen Maßnahmen, also im Energie-, Heizungs- und Wärmebereich“, so Burgstaller. „Wir wollen und werden für die Jugend auch in Zukunft optimale Ausbildungsmöglichkeiten sicherstellen. Immerhin haben wir derzeit rund 10.700 Berufsschülerinnen und -schüler. Das bedeutet, dass fast jeder zweite Jugendliche im Bundesland eine der Berufsschulen besucht.“